

**Von:** Martin Sielmann <[martin.sielmann@yahoo.com](mailto:martin.sielmann@yahoo.com)>

**Gesendet:** Freitag, 27. September 2024 11:37

**An:** Landrat Anton Speer <[Landrat@lra-gap.de](mailto:Landrat@lra-gap.de)>; [buergermeisterin@gapa.de](mailto:buergermeisterin@gapa.de)

**Cc:** Braun, Peppi <[peppibraun@hotmail.com](mailto:peppibraun@hotmail.com)>; Biehler, Hannes <[biehler.gap@googlemail.com](mailto:biehler.gap@googlemail.com)>; 'Lilian Edenhofer' <[mail@lilian-edenhofer.de](mailto:mail@lilian-edenhofer.de)>; Katrin Ostermair-Maurer <[info@ferienwohnungen-ostermair.de](mailto:info@ferienwohnungen-ostermair.de)>; Baur, Markus <[markus.baur@gaponline.de](mailto:markus.baur@gaponline.de)>; Claus Gefrörer <[gefroerer@stb-gap.de](mailto:gefroerer@stb-gap.de)>; Michael Simon <[michael-simon@gmx.net](mailto:michael-simon@gmx.net)>; Christine Sontheim <[info@steuerkanzlei-sontheim.de](mailto:info@steuerkanzlei-sontheim.de)>; Michael Reim <[mail@neumeisterdach.de](mailto:mail@neumeisterdach.de)>; Anton Hofer <[a\\_hofer@gapamiteinander.de](mailto:a_hofer@gapamiteinander.de)>; Anton Witting <[anton.witting@gmx.de](mailto:anton.witting@gmx.de)>; Andreas Grasegger <[c.a.grasegger@t-online.de](mailto:c.a.grasegger@t-online.de)>; Albert Grasegger <[enzianveitl@googlemail.com](mailto:enzianveitl@googlemail.com)>; Rainer Steinbrecher <[rainer.steinbrecher@gmx.net](mailto:rainer.steinbrecher@gmx.net)>; Kathrin Rotter-Heinle <[karotter@web.de](mailto:karotter@web.de)>; Bauer, Wolfgang <[wtkbauer@online.de](mailto:wtkbauer@online.de)>; Martin Kurschatke <[baumpflege-kurschatke@t-online.de](mailto:baumpflege-kurschatke@t-online.de)>; Christl Dr. Scheuber-Maurer <[dr.scheuber-maurer@t-online.de](mailto:dr.scheuber-maurer@t-online.de)>; Ulrike Bittner-Wolff <[bittnerwolff@icloud.com](mailto:bittnerwolff@icloud.com)>; Roos-Teitscheid, Alexandra <[roos-teitscheid@gmx.de](mailto:roos-teitscheid@gmx.de)>; Filser, Hubert <[maler.filser@t-online.de](mailto:maler.filser@t-online.de)>; Daniel Schimmer <[ds@garmischer-hof.de](mailto:ds@garmischer-hof.de)>; Steinebach, Dr. Günter <[info@drsteinebach-gap.de](mailto:info@drsteinebach-gap.de)>; Claudia Zolk <[claudia.zolk@gapa.de](mailto:claudia.zolk@gapa.de)>; Anton Buchwieser <[anton.buchwieser@t-online.de](mailto:anton.buchwieser@t-online.de)>; Waeckerle <[waeckerle@csb-gapa.de](mailto:waeckerle@csb-gapa.de)>; Stephan Thiel <[stgthiel@t-online.de](mailto:stgthiel@t-online.de)>; [matthias.witting@gmx.de](mailto:matthias.witting@gmx.de); Hermann Guggemoos <[info@promenade-apotheke.de](mailto:info@promenade-apotheke.de)>; Michael Bräu <[mike.braeu@t-online.de](mailto:mike.braeu@t-online.de)>; Seiler Andreas <[andreas.seiler@gap-tagblatt.de](mailto:andreas.seiler@gap-tagblatt.de)>; [redaktion@gap-tagblatt.de](mailto:redaktion@gap-tagblatt.de); Hopfensperger G. (Zugspitz Region GmbH) <[Guenter.Hopfensperger@zugspitz-region.de](mailto:Guenter.Hopfensperger@zugspitz-region.de)>; Christian Fellner <[christian.fellner@gap-tagblatt.de](mailto:christian.fellner@gap-tagblatt.de)>

**Betreff:** Mein Austritt aus der FDP

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Frau 1. Bürgermeisterin,

gestern bin ich aus der FDP ausgetreten, heute berichtet das "Garmischer-Tagblatt" über meinen Austritt. Einer anderen Partei bin ich nicht beigetreten.

Wesentliche Gründe für meinen Austritt teile ich Ihnen gerne nachfolgend mit.

Ich möchte klarstellen, dass ich mit meinem Parteiaustritt keineswegs meine kommunalen Mandate aufgeben, in die mich die Bürgerinnen und Bürger im Markt und im Landkreis gewählt haben. Um meine Abwendung deutlich zu machen, bitte ich Sie, die Webseiten des Landratsamts zu ändern, so dass ich dort künftig als Parteiloser bzw. Unabhängiger figureiere.

Schließlich bin ich der Überzeugung, dass sich mit meinem Parteiaustritt die wesentliche Anforderung des Beschlusses des Marktgemeinderats vom 22.02.24 an die Ausschussfähigkeit der Fraktion Freie und Liberale für Garmisch-Partenkirchen erfüllt ist.

Ich zitiere:

"Im konkreten Einzelfall sind damit folgende Konstellationen denkbar:

(...)

Nicht nur Frau GRM Edenhofer verlässt ihre, sondern auch Herr GRM Sielmann verlässt seine Partei und beide bilden dann die Gruppe/Fraktion Freie und Liberale für Garmisch-Partenkirchen."

Ich bitte Sie zu veranlassen, dass die Neuberechnung der Ausschusssitze und auch der Sitze in den Aufsichtsgremien der GaPa Tourismus GmbH und der Gemeindewerken in unserer nächsten Sitzung vorgenommen wird.

Dabei möchten Frau Edenhofer und ich nochmals klarstellen, dass es uns nicht daran liegt, die beiden anderen "kleinen Fraktion" CSB und Freie Wähler durch Losentscheid um ihre

Ausschusssitze zu bringen. Jedoch muss der diskutierte "Minderheitenschutz", der für diese Fraktionen in Anspruch genommen wird, spiegelbildlich auch für die Fraktion Freie und Liberale für Garmisch-Partenkirchen gelten.

Wir wiederholen daher unseren Lösungsvorschlag durch eine Änderung der GO des Marktgemeinderats entweder bezüglich der Ausschussgröße oder bezüglich des Sitzuteilungsverfahrens genau dieses zu erreichen. Es darf in diesem Zusammenhang daran erinnert werden, dass der Marktgemeinderat in seiner Periode 2014-20 Zehnerausschüsse, statt der heutigen Neunerausschüsse gebildet hatte.

Mit besten Grüßen  
Martin Sielmann.

Vorsitzender der Fraktion Freie und Liberale für Garmisch-Partenkirchen



*Ich gebe mein FDP-Parteibuch zurück - Die Ampel kann ich nicht mehr mittragen - Ich bleibe im Marktgemeinderat und im Kreistag  
Sehr geehrter Herr Bundesvorsitzender,  
hiermit trete ich nach jahrzehntelanger Mitgliedschaft mit sofortiger Wirkung aus der FDP aus. Ich tue das mit Schmerzen, denn ich stehe in der Tradition der Partei, die mein Großvater mitbegründet hat, und für die er, so wie Jahrzehnte später ich, 1965 Bundestagskandidat war. Ich selbst habe lange mit mir gehadert, aber ich kann den Kurs der FDP nicht mehr mittragen. Schon als Altstipendiat der Friedrich-Naumann-Stiftung bleibe ich der liberalen Familie verbunden, die viel größer ist als die FDP, der es nie gelungen ist, den Liberalismus in Deutschland voll und ganz hinter sich zu versammeln.*

--

*Noch vor genau einem Monat habe ich in Freiberg und in Chemnitz Wahlkampf für die FDP gemacht. In einer durchaus politisch aufgeheizten Atmosphäre wurden unsere Wahlkampfauftritte mit freundlicher Gleichgültigkeit begrüßt, so mein Eindruck. Für mich als erfahrener Wahlkämpfer war dies das schlechtestmögliche Zeichen: Wählerinnen und Wähler, egal welcher Couleur, haben die FDP in Sachsen als politisch irrelevant betrachtet. Nach dem Wahltag am 1.. September, angesichts von Umfragen, wonach kaum jemand diese Bundesregierung begrüßt und für fähig hält, und vor dem Hintergrund, dass ich kein Argument mehr weiß, das für diese Bundesregierung spricht, warte ich bis heute vergeblich auf den von Ihnen angekündigten "September der Entscheidungen".*

*Zähneknirschend, aber mit einem Rest an Verständnis, habe ich erduldet, dass Sie diesen erst nach dem Wahltag 22. September einläuten wollten. Dabei tobt es an der liberalen Basis.*

*Am Montag, den 23. September, tagten - so hieß es in den Medien - Präsidium und Bundesvorstand unter Ihrem Vorsitz. Ergebnisse?*

*Nun sind die Parteivorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen zurückgetreten. Diesen Schritt finde ich außerordentlich honorig und für Berufspolitiker auch mutig.*

*Sie erklärten dazu auf X (vormals Twitter), dass man gespannt sei, ob ein neuer Kurs unter neuer Leitung (der Grünen) eingeschlagen werde, und welche Auswirkungen dies auf die Regierungsarbeit haben könnte. Gleichzeitig unterstreichen Sie die Dringlichkeit, mit der die Koalition ihre Aufgaben angehen müsse. Angesichts der aktuellen Herausforderungen in Deutschland, so Sie, sei keine Zeit zu verlieren.*

*Ist das Ihr "September der Entscheidungen"?*

*Der höchst erstaunte Zeitgenosse liest auch, dass am 14. November die Entscheidungen fallen sollen (womit wohl der Rücktritt der FDP Bundesminister und Parlamentarischen Staatssekretäre gemeint ist (?)), und dann höchst empörend die Kolportage aus der Parteispitze: "Ampel-Aus bis Nikolaus". Dies wurde leider von Ihnen nicht richtiggestellt.*

*Die FDP macht sich lächerlich bzw. gibt sich der Lächerlichkeit preis.*

*Das wäre noch hinzunehmen, stünde sie nicht in der Regierungsverantwortung. Denn dieses Ampel-Gehampel der Parteispitze schadet unserem Staat und dem Ansehen Deutschlands im Ausland. Es schadet dem Wirtschaftsstandort Deutschland und, noch schlimmer, es beginnt, dem demokratischen Staatswesen zu schaden. Nur die linken und rechten Extreme profitieren, wie die letzten Landtagswahlen beweisen.*

*Ich erinnere deutlich das Wendejahr 1982. Ich habe mich schmerzlich von der sozialliberalen Regierung verabschiedet, habe aber damals deutlich vermerkt, dass die von Bundeskanzler Helmut Schmidt geführte Bundesregierung angesichts für die SPD unüberwindlichen verteidigungs- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen an die Grenze ihrer Möglichkeiten gelangt war.*

*Letztere hat Bundesminister Graf Lambsdorff, in dem nach ihm benannten Papier oder "Konzept für eine Politik zur Überwindung der Wachstumsschwäche und zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit" klar aufgezeigt und umsetzbare oder umgesetzte Alternativen zum Wohle Deutschlands aufgezeigt.*

*Wo ist die damalige inhaltliche und Führungsstärke der FDP heute? Stattdessen: "Ampel-Aus zu Nikolaus". Wo ist die FDP hingekommen?*

--

*Wenn ich mich mit diesem öffentlichen Brief von meinen Wählerinnen und Wählern durch diese Austrittserklärung verabschiede, die mich als Bundestagsdirektkandidat 2017 und 2021 gewählt haben, und die mich 2014 und 2020 in den Marktgemeinderat und den Kreistag wählten, dann tue ich das in der Überzeugung, dass sich der Liberalismus in Deutschland anders als bisher politisch organisiert und organisieren wird. Das ist nicht schlecht und da bin ich dabei.*

--

*Es gibt viel an der Politik dieser Bundesregierung zu recht zu kritisieren: Außen-, innen-, migrations-, integrations-, wirtschafts- energie- und auch finanzpolitisch. Zu Letzterem möchte ich wohlmeinend folgendes anmerken:*

1.

*Es ist keine gestaltende Politik, sondern schlichte Selbstverständlichkeit, also keine Politik, mit der man sich rühmen kann, die seit 15 Jahren im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse als Regierungspartei durchzusetzen..*

2.

*Eine gestaltende Finanzpolitik vermisse ich unter Ihrer Amtsführung bis heute:*

*Die deutsche Steuerpolitik schadet zunehmend dem Wirtschaftsstandort Deutschland, der auch steuerpolitisch im Wettbewerb steht. Das gilt für die Lohnsteuer, das gilt für die Steuerprogression und das gilt für den Solidaritätszuschlag, der auf Kapitalerträge voll angewandt wird. Das führt zur Abwanderung von Fachkräften, von den dadurch bedingten Schwierigkeiten, diese anzuwerben ganz zu schweigen. Das führt zur Abwanderung von Kapital, von den Schwierigkeiten ausländisches Kapital zu gewinnen ebenfalls zu schweigen. Sie vertraten einmal klugerweise die Idee, die deutsche Lohnsteuerprogression "auf Räder zu stellen", also diese mindestens an die Entwicklung der Inflation durch Indizierung an diese anzupassen. Deutschland braucht jährlich den Neubau Hunderttausender von Wohnungen. Bei dieser dringenden Aufgabe versagt Ihre Finanzpolitik vollkommen.. Dabei brauchen Sie nur auf die 90er Jahre zurückzuschauen. Damals gelang es durch veränderte Abschreibungsmöglichkeiten (10 Jahre lang Abschreibung von jährlich 5% der Baukosten, danach entsprechend verringerte Abschreibungssätze) den nach der Einheit gesellschaftlich notwendigen Anreiz für Wohnungsbau zu schaffen. Nicht nur dies vermisse ich von Ihnen, sondern auch die Einführung, wenigstens die weitere Diskussion darüber, den auf 7% ermäßigten Mehrwertsteuersatzes für Grundleistungen am Bau einzuführen wie Fundamente, Heizungen oder grundlegende Handwerkerleistungen. Auch Möglichkeiten für Häuslebauer, Baukosten steuerlich abzuschreiben, wären mindestens die Diskussion wert.*

*Durch das abrupte Ende der Subventionierung des Kaufs von Elektroautos ist die Autoindustrie in Deutschland in große Schwierigkeiten gekommen. Hat der Bundesfinanzminister die entsprechende Entscheidung der Bundesregierung begrüßt, welche Handlungsoptionen schlägt er vor?*

*Deutschland erstickt an seiner Bürokratie. Das wissen wir beide. Hat der BMF einmal darüber nachgedacht, die von ihm zu verantwortende Steuerbürokratie zu entrümpeln?*

*Ich begrüße es, dass steuerlich relevante Unterlagen nur noch sieben anstatt zehn Jahre einzulagern sind. Aber diese Reform schafft nur Platz im Keller oder im Archiv, aber sie ist kein Bürokratieabbau.*

*Erlauben Sie, dass ich pars pro toto ein kleines Beispiel für Unmöglichkeiten zitiere: Die steuerlich absetzbare doppelte Haushaltsführung ist eine Notwendigkeit für Pendler. Die entsprechenden Regelungen sind so kompliziert, dass sie wahrscheinlich auch in den Finanzämtern zum Haareraufen führen: Dort wird dann nämlich noch mit Fragebögen gearbeitet, die der Hand auszufüllen und per Post zu versenden sind. Zwar ist die Bundesfinanzverwaltung Ländersache, aber die Lohn- und Einkommensteuergesetzgebung ist Bundessache.*

*Mit besten Grüßen*

*Martin Sielmann.*

**[#Ampelregierung](#) [#AmpelMussWeg](#) [#herbsterentscheidung](#) [#FDP](#) [#martinsielmann](#)**



**#martinsielmann - Explore**

explore #martinsielmann at Facebook